

Jan Buchbender

**Das Ernährungsverhalten unbegleiteter
minderjähriger Flüchtlinge
unterschiedlicher Herkunftsländer im
Akkulturationsprozeß**

Fallstudie einer betreuten Wohngruppe in Solingen

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1996 Diplom.de
ISBN: 9783832400781

Jan Buchbender

**Das Ernährungsverhalten unbegleiteter minderjähriger
Flüchtlinge unterschiedlicher Herkunftsländer im
Akkulturationsprozeß**

Fallstudie einer betreuten Wohngruppe in Solingen

Jan Buchbender

**Das Ernährungsverhalten
unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
unterschiedlicher Herkunftsländer
im Akkulturationsprozeß**

Fallstudie einer betreuten Wohngruppe in Solingen

**Diplomarbeit
an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
November 1996 Abgabe**



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 78

Buchbender, Jan: Das Ernährungsverhalten unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge unterschiedlicher Herkunftsländer im Akkulturationsprozeß: Fallstudie einer betreuten Wohngruppe in Solingen / Jan Buchbender - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1997
Zugl.: Bonn, Universität, Diplom, 1996

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————
www.diplom.de —————

1. Prüfer: Prof. Dr. Thomas Kutsch

2. Prüfer: Prof. Dr. Michael-Burkhard Piorkowsky

Für Gigi, Wulfram, Eva, Gitte

und unseren Nachwuchs

„Deine Kinder sind nicht deine Kinder.

Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selbst.

Sie kommen durch dich, aber nicht von dir, und obwohl sie bei dir sind, gehören sie dir nicht.

Du kannst ihnen deine Liebe geben, aber nicht deine Gedanken.

Du kannst ihrem Körper ein Heim geben, aber nicht ihrer Seele, denn ihre Seele wohnt im Haus von morgen, das du nicht besuchen kannst, nicht einmal in deinen Träumen.

Du kannst versuchen, ihnen gleich zu sein, aber versuche nicht, sie dir gleich zu machen.

Denn das Leben geht nicht rückwärts und verweilt nicht beim Gestern.

Du bist der Bogen, von dem deine Kinder als lebende Pfeile ausgeschiedet werden.

Laß deine Bogenrundung in der Hand des Schützens Freude bedeuten.“

(Kahlil Gibran)

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS.....	1
Verzeichnis der Abkürzungen.....	3
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	4
I. Einleitung.....	5
II. Ernährungsverhalten	8
1. <i>Erfassung des Ernährungsverhaltens</i>	8
1.1 Begriffsbestimmungen	8
1.2 Modell zur Erfassung des Ernährungsverhaltens.....	9
1.3 Begrenzung des Umfeldes des Ernährungsverhaltens	12
1.3.1 Der kulturelle Kontext.....	15
1.3.2 Der sozial-strukturelle Kontext.....	18
1.3.3 Der Gruppen-Kontext.....	20
1.3.4 Der personale Kontext	21
2. <i>Stabilität und Wandel des Ernährungsverhaltens im Akkulturationsprozeß.....</i>	22
2.1 Der Prozeß der Akkulturation	22
2.2 Stabilität und Wandel von Ernährungsverhalten	23
III. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF).....	27
1. <i>Situation der UMF</i>	27
1.1 Rechtsstellung der UMF	28
1.2 Verfahren nach der Einreise der UMF bis zur Unter-bringung in einer Dauereinrichtung (nach §34 KJHG)	31
2. <i>Projektbeispiel DiFa e.V.</i>	34
2.1 Finanzierung.....	36
2.2 Zielgruppe	38
2.3 Personalausstattung.....	38
2.4 Dienstplan.....	39
2.5 Pädagogische Zielsetzung	40
2.6 Tagesablauf.....	41
2.7 Alltagsregeln.....	41
IV. Empirische Untersuchung zum Ernährungsverhalten unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge - eine Fallstudie.....	43
1. <i>Methodisches Vorgehen.....</i>	44
1.1 Das Experteninterview.....	45
1.2 Die teilnehmende Beobachtung	46

1.3 Die Gruppendiskussion	47
1.4 Aufzeichnung.....	48
2. Untersuchungsergebnisse.....	48
2.1 Soziodemographische Merkmale der Befragten.....	50
2.2 Rahmenbedingungen der Mahlzeitengestaltung	52
2.2.1 Einkauf und Lagerung von Lebensmitteln.....	53
2.2.2 Nahrungszubereitung.....	55
2.2.3 Der Kochwettbewerb.....	57
2.2.4 Tischregeln und -gewohnheiten.....	58
2.2.5 Religion und Ernährung	60
2.3 Mahlzeitenordnung	62
2.3.1 Regelmäßigkeit der Mahlzeiten	62
2.3.2 Beteiligte Personen bei der Mahlzeiteinnahme.....	64
2.3.3 Das Abendessen.....	65
2.3.4 Das Frühstück.....	69
2.3.5 Sonstige Mahlzeiten.....	72
2.3.6 Zufriedenheit der Jugendlichen mit dem Essen im Vergleich zwischen Heimat und DiFa e.V.....	76
V. Diskussion	78
VI. Zusammenfassung	89
VII. Literaturverzeichnis:	90
<u>Anlagen</u>.....	97
<u>Danksagung</u>	102
<u>Eidesstattliche Erklärung</u>.....	103

Verzeichnis der Abkürzungen

a. a. O.:	am angegebenen Ort
Abb.:	Abbildung
AuslG.:	Ausländergesetz
AsylVfG.:	Asylverfahrensgesetz
BAFL:	Außenstelle des Bundesamtes für ausländische Flüchtlinge
BGB:	Bürgerliches Gesetzbuch
bzw.:	beziehungsweise
d. h.:	das heißt
DiFa e.V.:	„Die Familie e. V.“
DM:	Deutsche Mark
EASY:	Erstaufnahmesystem
etc.:	et cetera
f. u. ff.:	folgende und fortfolgende
JA:	Jugendamt
Jg.:	Jahrgang
JWG:	Jugendwohngemeinschaft
GG:	Grundgesetz
GUK:	Gemeinschaftsunterkunft
KJHG:	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KK:	Kinder-Konvention
LM:	Lebensmittel
MSA:	Haager Minderjährigen-Schutzabkommen
PKK:	Kurdische Arbeiterpartei
Tab.:	Tabelle
u. a.:	unter anderem
UNHCR:	Amt des Hochkommissars der Vereinten Nationen
UMF:	unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
vgl.:	vergleiche
ZAST:	Zentrale Anlaufstelle
ZAB:	Zentrale Ausländerbehörde
z. B.:	zum Beispiel